

Zeitschrift: Revue Militaire Suisse
Herausgeber: Association de la Revue Militaire Suisse
Band: - (2008)
Heft: [2]: Blindés

Artikel: Panzergrenadier Bataillon 20 : URSULA : das Pz Gren Bat 20 im Angriff!
Autor: Dietrich, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-346955>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Le commandant de bataillon, dans la tour de direction d'exercice de Hinterrhein. Photos © Pz Gren Bat 20.

Panzergrenadier Bataillon 20

URSULA: Das Pz Gren Bat 20 im Angriff !

Hptm Peter Dietrich

PIO a i Pz Gren Bat 20

Pz Gren Bat 20 im Schiess-WK

Die Mitteilung, anstelle eines erneuten AMBA CENTRO-Einsatzes während der EURO 08 endlich einen Schiess-WK absolvieren zu können, verbreitete sich wie ein Lauffeuer im Bataillon.

Die Soldaten und das Kader freuten sich auf den ersten Schiess-WK seit dem Gründungsjahr des Bataillons im Jahre 2004. Nach Jahren der Ausbildung in Bure, Spezialübungen wie ZEUS sowie jährlichen Einsätzen im Rahmen von AMBA CENTRO bildete die „Rückkehr“ auf die Schiessplätze Hinterrhein und Wichlen einen Meilenstein in der Geschichte des Pz Gren Bat 20.

In der klassischen Gliederung mit drei Panzergrenadier-, einer Panzer-, einer Panzerminenwerfer-, einer Logistik- und einer Stabskompanie absolvierte das Bataillon im regnerischen August mit rund 1'000 Mann auf den Schiessplätzen ein intensives Programm.

Themenschwerpunkt

Im Zentrum der Ausbildung stand das Thema „Angriff“, die Kernkompetenz der mechanisierten Bataillone in der Pz Br 1. Im Angriff sucht das Pz Gren Bat infanteriestarken Gegner mit dem Ziel, ihn zu zerschlagen sowie allenfalls verlorenes Gelände zurückzugewinnen. Die Aktion soll auf taktischer Stufe die Entscheidung herbeiführen. Dabei versucht das Bat wenn immer möglich den Angriff gegen die Flanke oder in den Rücken des Gegners zu führen und günstige Voraussetzungen für die nachfolgenden Bataillone zu schaffen.

Mit der Übung BREACH trainierte das Bat diese wichtigste Einsatzform im scharfen Schuss. Im Vordergrund standen die lagegerechte Anwendung der Waffensysteme mit scharfer Munition und eine erfolgreiche Führung des Kampfes der verbundenen Waffen unter Anwendung von

Feuer und Bewegung. Der Auftrag des Pz Gren Bat 20 lautete auf Vernichtung des Gegners und Errichtung eines Brückenkopfes innerhalb von 45 Minuten ab Auslösung.

Die für jeden Übungsdurchgang gebildeten Einsatzverbände – 2 Panzergrenadierzüge mit Spz 2000 und 2 Kampfpanzerzüge mit Pz 87 *Leo* – schossen die Übung auf dem Schiessplatz Hinterrhein mehrmals. Dieses militärische Training wurde mit der Übung BREACH – FRIENDS – einem Besuchstag – auch einem breiteren Kreis von Interessierten präsentiert. Einmal mehr konnte die Brücke zwischen Zivilem und Milizarmee erfolgreich geschlagen werden. Vertreterinnen und Vertreter aus Kantonsregierungen, der Wirtschaft und Militärs verschiedener Stufen zeigten sich beeindruckt vom Können jedes einzelnen Soldaten und von der Schlagkraft des Pz Gren Bat 20.

Besonders eindrücklich war die Eröffnung der Aktion durch das bataillonseigene Bogenfeuer der Panzerminenwerfer, die ihren allerletzten Einsatz vor der Ausserdienststellung mit Bravour absolvierten: Die Panzerminenwerfer schossen einen Feuerschlag auf die gegnerischen Kräfte im Stauraum vor dem Engnis. Dadurch wurde der Angriffsschwing des Gegners gebrochen und er war gezwungen in die Verteidigung überzugehen. Unter dem Feuerschutz der Kampfpanzer stiess der Panzergrenadierzug weiter vor und kämpfte abgesehen weiter. Der Gegner konnte so vernichtet und ein Brückenkopf innerhalb von 45 Minuten errichtet werden.

Die gesamte Aktion ist mit hoher Dynamik zu führen und lebt von der Bewegung. Die Resultate (Treffer, Technik, Taktik) wurden mit jedem Durchgang verbessert. Die Schlussübung vor den geladenen Zuschauern erreichte die Beurteilung „sehr gut“ und zeigte die erreichte Lernkurve auf. Als echte Einschränkung im WK 2008 erwies sich aber die ungenügende Munitionsdotations, die trotz



Feu et mouvement des chars et des chars de grenadiers sur la place de tir de Hinterrhein GR. Les tirs peuvent être effectués avec des munitions flèches ou à charge creuse, à des distances pouvant dépasser les 2600 mètres.



haushälterischem Umgang manche Übung entsprechend verkürzt. Ein echter Trainingseffekt konnte damit nur zum Teil erreicht werden.

Rückblick

Mit dem Abschluss des WK 2008 gibt Oberstlt i Gst Christian Lanz das Kommando des Pz Gren nach einer erfolgreichen Kommandophase von 3 Jahren schweren Herzens ab. Die Truppe verabschiedete ihn in würdigem Rahmen und hält ihn in bester Erinnerung. Unter der neuen Führung von Oberstlt i Gst Markus Schmid wird das Pz Gren Bat 20 im nächsten Jahr den WK in Bure leisten, immer verbunden mit der Hoffnung, vor der Auflösung des Bat im 2010 noch einen allerletzten, ebenso erfolgreichen Schiess-WK wie den Diesjährigen absolvieren zu können.

Pe.D.

Br bl 1 : La Relève

La brigade blindée 1, comme d'autres Grandes unités de l'armée, se transforme pour atteindre, en 2011, l'étape de développement prévue. Les structures s'adaptent et la relève se prépare. La *Revue militaire suisse* tient à remercier le brigadier Daniel Berger et ses commandants directement subordonnés, qui nous ont livré ce tableau de « la Une » en 2008. Nous en profitons pour féliciter les officiers suivants, qui reprendront des fonctions-clé à la brigade en 2009.

Fonction 09 : Commandant du bataillon d'aide au commandement 1
 Grade : Maj EMG
 Nom : Bourgknecht
 Prénom : Claude
 Naissance : 22.09.1971
 Profession : Directeur
 Objectifs : Introduire la philosophie de service. Intégrer et développer la collaboration interarmes.
 Devise : « L'impossible, nous le réalisons ! »

Fonction 09 : Commandant du bat expl 1
 Grade : Maj EMG
 Nom : Buache
 Prénom : Christophe
 Naissance : 8.01.1973
 Profession : Chef du Centre de renseignement de l'armée, SRM/J2
 Objectifs : Bénéficier à l'échelon opératif (J2) des enseignements dans l'acquisition du niveau tactique et inversement. Faire développer et rendre applicable la doctrine d'engagement du bat expl. Développer les compétences de l'EM.
 Devise : « On improvise, on s'adapte, on domine. »

1.01.09 : Kommandant Pz Gren Bat 20
 Grade : Oberstlt i Gst
 Nom : Schmid
 Prénom : Markus
 Naissance : 23.03.1970
 Profession : Berufsoffizier
 Objectifs : Zielgerichtet im Bat Stab und unter den Kdt zusammenarbeiten. Einsatzorientiert trainieren. Verantwortungsbewusstsein und Lernbereitschaft etablieren.
 Devise : « Gemeinsam zum Erfolg. »

1.01.09 : Commandant du bat sap chars 1
 Grade : Lt col
 Nom : Bernasconi
 Prénom : Gianni
 Naissance : 24.09.1969
 Profession : Maçon indépendant
 Objectifs : Améliorer le travail en EM Continuer l'instruction de la doctrine sap chars
 Devise : « Toujours servir ! »